

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 29 (1907)
Heft: 52

Anhang: Beilage zu Nr. 52 der Schweizer Frauenzeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Weise werden.

Einmal kommt es über Nacht
Wie ein Wind vom Norden,
Und erschrocken aufgewacht,
Bist du weise worden.

Aber müd' ist deine Hand
Uebers' Lid geglieten:
Was dir diese Nacht entwand,
Hast du einst erstritten.

Richard Schaufel.

Erdenglück.

Was hab' ich geträumt,
Was hab' ich gegungen?
Mein Traum ist dahin,
Mein Lieb ist verlungen!

Was hab' ich gehofft
Vom Leben, vom Lieben?
Ach, alles entwand —
Was ist mir geblieben?

Marie Eugénie Belle Grögle.

Sprechsaal.

Auf Frage 9686: An Weihnachten und Neujahr liegt es doch außerordentlich nahe, das Neuverlobte sich durch irgend ein Geschenk gegenseitig zu überraschen und erfreuen suchen. Es brauchen natürlich keine Kostbarkeiten zu sein; Blumen, ein Bild, ein Buch; diese Dinge befinden die Liebe oft reiner und tiefer als das kostbareste Geschenk. Dies zu tun vermag, Ueberris richtet man sich nach den Verhältnissen und dem Ortsgebrauch.

Auf Frage 9686: Solche Gebräuche sind an verschiedenen Orten außerordentlich verschieden. In dieser Stadt pflegen Verlobte sich anlässlich der Verlobung außer den Ringen auch noch größere Geschenke zu geben.

Auf Frage 9687: Sie dürfen keine, irgend einen Körperteil eng umschlingende Kleidungsstücke tragen: Schuhe, Strumpfbänder, Rockbünde, Korsetts, Kleider-tailen, Halsketten, Armbänder, Armbänder usw. Dann ist auch für dauernd warme Füße zu sorgen. Sodann machen Sie mehrmals am Tag Übungen mit den Fußmuskeln: Bei ruhiger Haltung, ohne die Schul-

tern zu bewegen, ist der Kopf langsam nach links zu drehen, so weit es geht und in dieser angepannten Stellung wird einige Zeit verharrt. Nachher wird in gleicher Weise die Drehung nach rechts gemacht und nach gespanntem Anhalten wieder zurück nach links. Dies wird etwa 20mal nacheinander ausgeführt. Dann wird der Kopf, aber nur dieser, so weit es geht, nach hinten gelegt und nach einiger Zeit gestrecktem Anhalten, nach vorn in der gleichen Weise. Nach dieser Übung legt man den Kopf von einer Achsel auf die andere, ohne ihn zu drehen und zum Schluss rollt man ihn lose aus dem Hals runter, welche letztere Bewegung momentan etwas vorübergehenden Schwindel verursacht. Alle diese Bewegungen sind in ruhigem Tempo zu machen. Mit kräftigem Tiefatmen im Freien oder am offenen Fenster ist die Prozedur zu beschließen. Diese Übungen bringen wieder eine regelrechte Blut-zirkulation zu Stande, was sehr fehlt. Die Nase selbst, mit welcher so mancherlei gemacht worden ist, lässt man am besten in Ruhe. Beim Feilschen derselben legt man in echten Weinessig getauchte Leinwandlappen auf. Für flotte Verdauung muß gefordert werden. Alkoholische Getränke sowie Thee und Kaffee sind zu meiden. Auch stark gewürzte Nahrungsmittel sind nicht dienlich.

Auf Frage 9687: Nachdem Sie schon so viel versucht haben, ist guter Rat teuer. Ich würde an den Tagen, wo Sie besonders schön sein möchten, die Nase einpudern mit gewöhnlichem Poudre de Riz, den man mit einem feinen, sauberen Taschentuch ein wenig einreibt.

Fr. M. in B.

Phantasten von Zukunftsmenschen.

Luther Burbank, der bekannte „Pflanzenzauberer“ in Amerika, der durch seine Kunst schon die seltsamsten Kreuzungen von Pflanzen und die merkwürdigsten Entwicklungen von Früchten hervorgerufen hat, greift jetzt nach höheren Zielen und will seine bei der Pflanzenzucht gewonnenen Erfahrungen auf die „Menschenpflanze“ übertragen. In einem soeben erschienenen Buche „The Training of the Human Plant“ entwirft er merkwürdige Phantastikbilder von dem Zukunftsmenschen, wie er nach seiner Meinung entwickelt werden könnte. Während seiner lang-jährigen Untersuchungen des Pflanzenlebens sind ihm weitgehende Analogien zwischen der Organisation des pflanzlichen und des menschlichen Lebens immer deutlicher vor Augen getreten, und er glaubt, durch eine weise geleitete Kreuzung der Arten und sorgfältige Auslese auch bei den Menschen einen ungeahnten Fortschritt herbeiführen zu können. Besonders bietet Amerika ein günstiges Feld für solche Untersuchungen,

da hier 50 verschiedene Rassen untereinander gemischt worden sind. Es käme darauf an, den starken, männlichen, aggressiven Nordländer mit dem luxuriösen, behaglichen, leidenschaftlichen Südländer zu verschmelzen, fähige, phlegmatische Temperamente in lebhaftere aufgehen zu lassen oder große, geistige Kräfte mit körperlicher Entwicklung zu verbinden. Natürlich müßte eine Erziehung, die alle schlummernden Kräfte zur Entfaltung bringt, bei dem Kinde beginnen, das unter möglichst günstige Bedingungen seines Wachstums gesetzt werden muß. Burbank macht den Vorschlag, daß ein Duzend Familien, die die besten Rassen vertreten, allein leben und aus sich die ideale Rasse züchten sollten. Würden diese unter idealen Verhältnissen leben, so würden sie in zehn Generationen mehr für die Rasse leisten, als jetzt in Jahrtausenden geschehen kann. In zehn Generationen würde jede gewünschte Eigenschaft befestigt werden können, und zwar würde dies bei der Menschenpflanze unendlich viel leichter sein als bei den Blumen, bei denen es so erstaunliche Resultate erzielt hat. Der Mann der Zukunft würde in sich den Körperwuchs des Skandinaviens, die feinerliche Natur des Italiens, den starken Intellekt des Deutschen, den praktischen Sinn des Engländers, das vornehme Gefühl des Fren und alle die besten Eigenschaften dieser führenden Rassen vereinigen, aus denen die Amerikaner hervorgegangen sind. Der ideale Mann, der den Verhältnissen des heutigen Lebens am besten angepaßt wäre, müßte einen großen, tatkräftigen Verstand und körperliche Ausdauer ohne übertriebene Muskelkraft besitzen. Ja selbst Veränderungen im Körperbau des Menschen würden hervorzubringen sein. Der neue Mensch würde lange Arme und große Hände haben; selbst ein sechster Finger würde von den jetzt lebenden Menschen mit sechs Fingern zu entwickeln sein. Nicht nur, daß beide Hände gleichmäßig ausgebildet werden, auch die Füße könnten eine viel größere Beweglichkeit entfalten, wie ja schon heute die Füße der Kinder, ehe sie in enge Lederhülle gesteckt werden, fast ebenso beweglich sind wie die Hände. Und wie die körperliche, so wird auch die geistige Entwicklung durch besondere Betonung der erwünschten Eigenschaften eine ganz außerordentliche Entfaltung erfahren können. Sogar die Entwicklung neuer Sinne hält Burbank nicht für unmöglich. Wir haben jetzt, wie man allgemein annimmt, fünf Sinne; aber starke Geister, die außerordentliches leisten, scheinen dafür zu sprechen, daß der Mensch mit fortschreitender Entwicklung neue Sinne weiterbilden kann. Der Mensch der Zukunft wird ein Wesen anderer Art sein, das vielleicht auf uns herabsehen wird, wie wir heutigen Menschen auf die ältesten Vorfahren des Menschengeschlechts.

Zur gefl. Beachtung.

Inserte, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen. Es sollen keine Originalzeitschriften eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitenformat beigelegt.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermitteln, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.

Lebensgefährtin**gesucht.**

342) Tüchtiger, vermöglicher Herr, kath., Ende der 20er Jahre, sehr strebsamer Professionist von erstem, solidem Charakter, mit anwandschaftl. erstem flotten Geschäft einer Kantons-hauptstadt, wünscht Bekanntschaft mit netter Tochter, energisch und liebenswürdig, fröhlich und tüchtig in der Arbeit, mit etwas Bar- und anwandschaftlichem Vermögen und Interesse für das Geschäft. Bei gegenseitiger Neigung baldige Heirat erwünscht. Briefe unter Aufschrift „Vertrauen“ an die Expedition dieses Blattes.

Für eine alleinstehende ältere Frau, welche die Zimmerarbeiten kennt, und das Flecken von Herrenkleidern versteht, wird ein Platz gesucht, wo sie ruhig ihrer Arbeit obliegen kann. Ein Gehörleiden bedarf der freundlichen Berücksichtigung. Nähere Auskunft wird gern erteilt. Anfragen unter Chiffre B 325 befördert die Expedition. [325]

Wo eine gut erzogene Tochter das ganze Haushaltungswesen, sowie die gut bürgerliche Küche erlernen könnte unter Anleitung der Hausfrau, wird auf schriftliche Anfrage unter Chiffre H 309 gern mitgeteilt. Günstige Bedingungen und Familienleben. [309]

Kochlehrtochter gesucht in besseres Privathaus. Prima Referenzen früherer Kochlehrtochter zu Diensten. Eintritt sofort. Bedingungen günstig. Hausmädchen vorhanden. Gefl. Offerten unter Chiffre 4523 L befördert die Expedition. [4523]

In jeder Coniserie und besseren Kolonialwarenhandlung erhältlich.

CHOCOLATS FINS DE VILLARS

Die von Kennern bevorzugte Marke.

LUGANO Internat. Töchter-Institut Bertschy.

Gründlicher Unterricht und Konversation in franz., italien. und engl. Sprache. Sorgfältige Erziehung und Pflege. Eigenes, gut eingerichtetes Haus. Zahlreiche Referenzen von Eltern. — Prospekte. [312] (1535 S) C. S. Bariffi-Bertschy.

Privat-Hoch- u. Haushaltungsschule
bei ganz beschränkter Schülerinnenzahl.

Per Monat 70 bis 80 Frs. je nach besonderen Ansprüchen.

Jede Schülerin wird nach der Eigenart ihrer Auffassung unterrichtet. Besondere Wünsche für nur eine bestimmte Abteilung der Kochkunst (vegetarische Küche, Backen etc.) werden berücksichtigt. Theorie und Praxis im Berechnen und Zusammenstellen von Küchenzetteln für bestimmt gegebene Verhältnisse. Häusliche Buchhaltung. Übung in den fremden Sprachen. Piano. Grosser Garten. Kursdauer je nach dem Ziel der Ausbildung. Referenzen von früheren Zöglingen zur Verfügung. Anfragen unter Chiffre „Häusliche Ausbildung“ werden prompt beantwortet. [4698]

Original-Selbstkocher von Sus. Müller.

50 % Ersparnis an Brennmaterial und Zeit. Allen andern ähnlichen Fabrikaten vorzuziehen. Vorrätig in beliebiger Grösse bei der Schweiz. Selbstkocher-Gesellschaft A.-G. Feldstrasse 42, Zürich III. — Prospekte gratis und franco. [4824]

Brautleute u. Private

kaufen ihre Lingen, wie Betttücher (leimene, halbleimene und baumwollene) Damast und Bazin für Anzüge, Hand-, Wasch- und Küchentücher, Tischtücher und Servietten etc. nirgends vorteilhafter, als direkt vom Spezial-Geschäft.

H. Hürzeler-Lüscher

in Langenthal (Kt. Bern).

NB. Bitte gefl. Muster zu verlangen.

Gesucht:

273) in kleine Haushaltung, Doktorhaus auf dem Lande, ein tüchtiges, gesundes, nicht zu junges Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht. Keine Gartenarbeit. Guter Lohn. Frau Doktor Münch in Brestenberg am Hallwylsee.

Ein gut gesinntes, freundl. Waisens-mädchen im Alter von 14–16 Jahren findet bleibendes Heim bei einem alleinstehenden Fräulein. Es ist Gelegenheit geboten, einen netten Beruf zu erlernen. Gefl. Anfragen befördert die Expedition unter Chiffre A 304. [304]

Eine junge Tochter, deren geistiger und körperlicher Entwicklung daheim nicht die nötige Aufmerksamkeit gewidmet werden kann, oder deren Leitung sich daheim Schwierigkeiten entgegenstellen, wird in verständnisvolle Spezialerziehung genommen. Gute Resultate. Gefl. Anfragen übermitteln die Expedition sub Chiffre T V 191.

Billige Gelegenheit

71) für ein Dienstmädchen, in einem 4–5 wöchentlichen Kochkurs die gute Küche zu erlernen. Prima Referenzen. Eintritt sofort. Anfragen unter Chiffre E 71 befördert die Expedition.

Töchter-Pensionat
Mlle. SCHENKER [306]
Auvener-Neuchâtel
— Prospekte und Referenzen. —

Novaggio bei Lugano

700 Meter über Meer. [4788]
Durch den Monte Lema vollständig gegen Norden geschützt

Das ganze Jahr zum Kuraufenthalt für Deutschschweizer geeignet. Ausserordentlich milde, gesunde Höhenlage. Prachtvoller Neubau mit allem modernen Comfort. Hohe Schlafzimmer, elektr. Licht, Bäder, engl. Closets etc. Pensionspreis bescheiden. Beste Referenzen. Deutsche Bedienung. Prospekte gratis u. franco Hotel u. Pension Beaucjour (Besitzer Demarta-Schönenberger)

Briefkasten der Redaktion.

Großmama in S. Das Gediegenste, was Sie Ihrer Enkelin schenken können, ist das Jochen in der Verlagsbuchhandlung von Ferdinand Enke in Stuttgart erschienene Werk „Dr. Straz, Körperpflege der Frau.“ Physiologische und ästhetische Diätetik für das weibliche Geschlecht. Das Werk behandelt: Allgemeine Körperpflege — Kindheit — Reife — Heirat — Ehe — Schwangerschaft — Geburt — Wochenbett — Wechseljahre. Es enthält ferner 71 Textabbildungen und eine Tafel. Preis gebunden Mk. 8.40, in Leinwand gebunden Mk. 10.—. Das Studium dieses prächtigen Werkes wird für die künftige junge Frau von unschätzbarem Nutzen sein. Die geradezu vornehme und edle Darstellungsweise, verbunden mit gründlichster Sachkenntnis, mit welcher der Verfasser in seinem neuen Werk zu den künftigen Frauen und Müttern spricht, sichert dem Buch als vertrauenswürdigem und bezeugtem Berater den Ehrenplatz in der diskreten Frauenbibliothek. Und der Geberin dieses Buches wird für alle Zeit warmer Dank gezollt werden. Wenn Ihnen damit gebietet ist, wollen wir Ihnen das Werk beschaffen.

Frl. A. M. in W. Es ist Tatsache, daß durch Papageien schon hier und da Diphtheritis auf Menschen übertragen worden ist. Sie dürfen also nicht von bloß üblem Willen sprechen, wenn Ihnen der Wunsch für den Besitz eines solchen Gesellschafters nicht gewährt worden ist. Wer so wie Sie bei jeder leichten Erkrankung an Halsweh laboriert, der muß in vorsorglicher Weise alles verhindern, was nach dieser Richtung Gefahr bringen könnte. Mit beharrlicher Ruhe und Geduld bringen Sie es mit einem Kanarienvogelchen auch so weit, daß es Ihnen das Futter aus der Hand pickt und daß Sie ihm sein Bauer zum freien Aus- und Einflug offen lassen können. Nur darf dann keine Kage ins Zimmer Zugang haben. Sie dürfen gewiß sein, daß das Unberücksichtigen Ihres Wunsches Ihren Angehörigen ebensoviel Schmerz verursacht hat, als Ihnen selbst. Ihre Klagen entbehren also der Berechtigung.

Eifrige Leserin in A. Vom materiellen Standpunkt aus haben Sie vollständig recht. Diese Seite ist aber nicht allein maßgebend. Es ist ein schweres Unrecht, den Lehrerberuf zu wählen, wenn weder Neigung noch Begabung dafür vorhanden ist. Ein unfähiger Lehrer, dem ein Kind einige Jahre unterstellt ist, kann dessen geistige und moralische Entwicklung und somit dessen ganzes Lebensglück vereiteln. Und wie viele Kinder sind seinem Einfluß im Verlauf seiner ganzen Lehrtätigkeit preisgegeben!

Eifriger Leser in A. Es trägt ein jeder ein Idealbild vom anderen Geschlecht in sich, den allerwenigsten aber ist es möglich, dieses fürs Leben sich zu gewinnen. Ob und in welchem Maß Einer oder Eine Konzeptionen machen will, das steht bei dem einzelnen selbst, doch verliert er dann das Recht zur Klage. Wenn die „furscherte“ Frau Ihnen das volle Behagen an der Ehe föhrt, so müssen Sie sich fragen, ob die Ursache dieser „Wehrhaftigkeit“ nicht bei Ihnen selbst zu suchen ist. Das Leben verlangt nach außen die Wehrhaftigkeit, die die eigenen Rechte zu wahren versteht. Es gibt nun Männer, welchen diese Eigenschaft abgeht, trotzdem sie sonst als ein speziell männliches Attribut angesprochen wird. Es liegt nun nichts näher, als daß die Frau den Mann etwas stacheln, wenn er schweigt, wo er reden sollte. Dieses Stacheln hat dann aber den Erfolg, daß das Pferd sich bäumt und ausschlägt: der Mann wird laut, lauter als der Sache angepaßt ist, und dies ist wieder der diplomatisch denkende Frau nicht recht. Aus diesem Grunde unterläßt sie klugerweise das wohlgemeinte Anspornen und verpficht die persönlichen Rechte (wohl auch die des Mannes) nach außen selber. Auf diese Weise kommt sie und da eine Frau dazu, zu „regieren“, wenn sie persönlich gar keine Anlage dazu hatte. Wie es sich dieserhalb bei Ihnen verhält, das müssen Sie selber am besten wissen.



MIEL
280] garanti pur et contrôlé. Bidons
de 1, 2 und 4½ kg. (H 35,229 L)
C. Bretagne, apiculteur
Lausanne.

**Hochzeits-
und
Festgeschenke.**

Edg. kontrollierte

**Gold=Waren.
Taschen-Uhren.**

Massiv-Silber und versilberte
Bestecke und Tafelgeräte.

Reich illustrierter
Katalog [298]
gratis und franko

A. Leicht-Mayer & Cie.
LUZERN
bei der Hofkirche.

Berner Halblein

stärkster naturwollener Kleiderstoff für Männer u. Knaben

Berner Leinwand

zu Hemden, Tisch-, Hand-, Küchen- und
Leintüchern, bemustert **Walter Gyax**,
Fabrikant, **Bleienbach**, Kt. Bern. 14612



Berner Alpen-Rahm

Jederzeit zum Gebrauch bereit
für Küche und Haushaltung.
Grösste Haltbarkeit.

Feinster Wohlgeschmack.
Zu beziehen durch die Berner Alpen-
Milchgesellschaft Stalden, Emmental,
oder in Comestibles-Geschäften.

Praktische und ethische Ausbildung.

Eine Tochter, welcher die nötige Ausbildung als
künftige Frau und Mutter werden soll, sowohl in haus-
wirtschaftlicher als auch **ethischer** Beziehung, kann
wieder Aufnahme finden in einer gediegenen Familie,
deren lebenserfahrener mütterlicher Vorstand seit
Jahren dieser Aufgabe dient. Anfragen unter Chiffre
L 39 übermiltelt die Expedition. [39]

Papierwarenfabrik A. Niederhäuser, Grenchen

liefert bei Einsendung des Betrages franko, sonst Nachnahme:

1000 Brief-Couverts, Geschäfts-Format	Fr. 2.—
500 Doppelbogen Postpapier Klein oder Oktav-Format,	Fr. 1.50
500 Doppelbogen Quart (Geschäfts-Format)	„ 3.—
100 Bogen schönes Einwickelpapier [4515]	Fr. 2.—
100 sortierte schöne Ansichts-Postkarten	„ 2.—

Preisliste und Muster von Couverts, Post- und Packpapieren
zu sehr billigen Preisen gratis.



Alles, was für

**gesunde und
kranke Tage**

zur Pflege des Körpers gebraucht wird, liefert in bester, bewähr-
tester Form, tadelloser Qualität und zu billigen Preisen das

Sanitätsgeschäft Hausmann A.-G., St. Gallen.

Basel **Davos** **Genf** **Zürich**
Freiestr. 15 Platz u. Dorf Corratier 16 Bahnhofstr. 70, 1 Tr.

Oeffentl. Dank.

Mit grösstem Vergnügen teile
ich Ihnen mit, dass ich durch
Ihre briefliche Behandlung von
**Blasenkatarrh, Wasserbrennen,
heftig. bellend. Husten, Brechreiz,
Appetitlosigkeit, Kopfschmerzen,**
sowie meinen hartnäckigen, mit
Löchern und Geschwüren ver-
sehenen **Krampfaderbeinen** voll-
ständig geheilt bin. Bei An-
wendg. Ihrer Mittel verschwand
das schmerz. Wasserbrennen,
der grässliche Husten, die Kopf-
schmerzen und der Brechreiz
liessen nach und der Appetit
stellte sich wieder ein. Danke
Ihnen noch im speziellen für
die Heilung meines Krampfader-
beines. (K 8265-4) [15]

Frau M. Fässler-Zürcher, Teufen.

Die Echtheit vorstehender
Unterschrift beglaubigt:

David Eugster, Gemeindehaupthm.

Adresse:

**J. Schmid, Arzt, Bellevue
Herisau.**

**Liebhavern
eines feinen,
aromatischen Thees
empfehlen wir folgende Marken**

Ceylon-Indien

141] in frischer Füllung	
Chief	Fr. 1.50
Kooh-i-noor	„ 1.75
Tamil Girl	„ 2.—
Orange Pekoe 00	„ 2.50
per Paket à 250 Gramm.	

Auch in kleineren Packungen erhältlich.

Drogerie Wernle

Augustinergasse 17, Zürich.

Probe-Exemplare

der „Schweiz. Frauen-Zeitung“ werden auf
Verlangen gerne gratis u. franko zugesandt.

Schwächliche in der Entwicklung oder beim Lernen zurückbleibende **Kinder**

sowie **blutarme** sich matt führende und **nervöse** überarbeitete, leicht erregbare, frühzeitig erschöpfte **Erwachsene** gebrauchen als Kräftigungsmittel mit grossem Erfolg

DR. HOMMEL's Haematogen.

Der Appetit erwacht, die geistigen und körperlichen Kräfte werden rasch gehoben, das Gesamt-Nervensystem gestärkt.

4619

Man verlange jedoch ausdrücklich das **echte „Dr. Hommel's“ Haematogen** und lasse sich keine der vielen Nachahmungen aufreden.

Die Gartenlaube

Neuer Roman:

Die indische Tänzerin.

Von

Paul Oskar Höcker.

Der bekannte Autor, dessen Roman „Paradiesvogel“ mit seiner glänzenden Schilderung der Berliner Gesellschaft in der „Gartenlaube“ so berechtigtes Aufsehen erregte, bringt hier ein neues Werk von ebenfalls grosser Spannkraft. Wir zweifeln nicht, dass dieser Roman, in dessen Mittelpunkt eine Dame der Gesellschaft, eben die „indische Cänzerin“, steht, der „Gartenlaube“ viele neue Freunde zuführen wird.

Probehefte mit Romananfang durch alle Buchhandlungen. (173)



Helios
PUTZPULVER
N^o 21. für Schnellglanz (Messing & Kupfer)
N^o 22. für Email-Geschirr
N^o 23. für Silber & Gold
N^o 24. für Messer (Stahl & Eisenwaren)
ALLEINIGER FABRIKANT
H. WEGELIN GLARUS
ÜBERALL ERHÄLTL.

Inserate

in alle hiesigen, schweizerischen und ausländischen

Zeitungen

besorgt zuverlässig und billig

die Annoncen-Expedition

Otto Ruegg

Rapperswil (Zürichsee).

Strengste Diskretion bei Chiffre-Inseraten. (4800)

Das praktischste und billigste

Geschenk

für Kinder auf Weihnachten

bleibt der Ankauf einer

Bevilacqua la Masa

Lr. 10 Obligationen.

2 Ziehungen jährlich: 30. Juni, 31. Dezember.

2 Haupttreffer Lr. 50,000, 54 Treffer von Lr. 20 bis Lr. 1000 aufwärts.

53,034 Rückzahlungen à Lr. 10 = Fr. 8.50.

Jede Obligation ist ohne jede weitere Nachzahlung zu allen ferneren Ziehungen bis zum Jahre 1938 gültig und muss jede Obligation während diesen Ziehungen gezogen werden.

Preis einer Obligation **Fr. 7.—**, bei grösseren Posten von 4 Stück aufwärts wird der Preis entsprechend der Anzahl ermässigt.

Erhältlich bei der

Bank für Prämienobligationen Bern
14 Museumstrasse 14.

311]

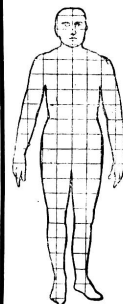
FREI ES KOSTET GAR NICHTS.

Wenn Sie mit Rheumatismus oder Gicht befallen sind, dann schreiben Sie mir und ich werde Ihnen unentgeltlich ein Paket eines einfachen und sicheren Mittels senden, welches ich selbst entdeckte als ich glaubte, hoffnungslos dies. Krankheit verfallen zu sein. Seitdem habe ich mit diesem Mittel hunderte von Anderen geheilt, darunter viele, welche an Krücken gingen, andere welche von den besten Aerzten als unheilbar erklärt waren, auch Personen im Alter von über 80 Jahren.

Ein reichlich illustriertes Buch, welches jeden Fall von Rheumatismus ausführlich beschreibt, übersende ich ebenfalls **Frei**. Man sende kein Geld. Alles, was Sie zu tun hätten, wäre nebenstehenden Coupon auszufüllen, denselben auf eine Weltpostkarte zu kleben u. an mich zu adressieren.

FREI-COUPON.

Machen Sie ein Kreuz (gleich X) in Tinte oder Bleistift an beistehender Illustration, gerade an der Stelle, wo Sie Ihre Schmerzen verspüren, geben Sie auch an, ob diese vorn oder hinten sind, dann füllen Sie ebenfalls die untenstehenden Fragen aus und adressieren dasselbe an JOHN A. SMITH, 60 BANGOR HOUSE, LONDON, ENGLAND. (251)



Alter Geschlecht

Leiden Sie an Rheumatismus, Gicht, Ischias, Lendenweh od.

Neuralgia?

Leiden Sie schon lange Zeit?

Ist der Schmerz stark, schwach, anhaltend oder nur von Zeit zu

Zeit verspürbar?

Name

Adresse



CHOCOLAT A CAO Maestrani ST. GALL SUISSE

238



Maestrani

Für 6.50 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

bttto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen (ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). (4614) Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.




In jeder Familie
sollte das neue Werk: **DIE MILCH**
Ein grosses Nahrungs- u. Heilmittel, gelesen werden, denn **Gesundheit erhalten**
u. erlangen ist d. höchste Gut.
Preis des Buches **Fr. 3.—**
früher Fr. 5.—. Zu beziehen durch **C. Wortmann, Verlag Kreuzlingen (Thurgau).**

259]

Wer gezwungen oder freiwillig dem Genuße von Bohnenkaffee entsagt hat (202)

trinke Enrilo

(neuestes Produkt d. Firma HEINR. FRANK SÖHNE), von den meisten der Herren Aerzte übereinstimmend als **das beste Kaffee-Ersatzmittel** der Gegenwart anerkannt und empfohlen. Paq. à 1/2 kg 70 Ots., 1/4 kg 35 Ots. in Kolonial- und Spezialewarenhandlungen.




Schnelle BADEN
Bonbons, Biscuits & Waffeln
sind unerreich.

4721 (H 1000 Z)

277] Verlangen Sie gratis

„Jungborn“.

Aufklärende Broschüre über Nährsalze und Nährsalzpräparate von F. Zahner & Co., Kreuzlingen.



Jungborn's Gesundheits-Brigade
ist das Beste.

Preis **Fr. 1.30** — Überall erhältlich oder direkt bei **KAISER & CO. BERN**

Briefkasten der Redaktion.

Frl. P. O. Sie haben absolut kein Recht, sich über die „Unfähigkeit“ Ihres Arztes zu beklagen, wenn Sie ihm die Ursache Ihres Leidens vorzuenthalten. In solchem Fall wird Ihnen sicher auch kein Gutdenkender Rat erteilt.

A. A. A. Die natürliche Feinfühligkeit, der Taft des Herzens steht unendlich viel höher als der gesellschaftliche Schiffs, denn dieser letztere verbreitet keine Wärme; er berührt uns zwar angenehm, aber er geht nicht aus Herz. Das natürliche Feingefühl läßt den Menschen nichts Unpassendes tun, auch wenn er vom Roder des gesellschaftlich guten Tons keine Ahnung hat. Es ist auch ein ganz verkehrtes Verfahren, einem Kind die äußeren Höflichkeitsformen beizubringen, ohne vorher sein Herz der Liebe und der Berücksichtigung auch für den Geringsten unserer Nebenmenschen geöffnet zu haben. Die Mindervorteiligkeit der angelernten gesellschaftlichen Höflichkeit liegt auch darin, daß man sie nur nach oben glaubt anwenden zu müssen, daß man sich nur da mit dieser Tugend drapiert, wo man von ihr für die Gegenwart oder für die Zukunft für sich selber einen Nutzen erwartet. Fein empfindende Menschen mit Herzenskraft werden auch dem Geringsten gegenüber sich nicht überheben und auch im Fall von Differenzen mit Anderen werden sie niemals roh oder rücksichtslos sein, wogegen der nur gesellschaftlich Zugewiesene sehr schnell aus der Rolle fällt, sobald seiner eigenen Person, seinen Interessen etwas nahe getreten wird. Auf den gesellschaftlichen Verkehr Zugewiesene haben zwei Gesichter, eines für die Straße und für den Umgang mit der „guten“ Gesellschaft, das andere für den Umgang mit seinen eigenen Angehörigen und mit den unter ihnen Stehenden. Es ist nicht so schwer, dies auszufinden, wenn man beobachtet, abwägt und vergleicht.

Neues vom Büchermarkt.

Le Traducteur (15. Jahrg.) **The Translator** (4. Jahrg.) — Wer manche haben in der Schule französisch und englisch gelernt und lassen die erworbenen Kenntnisse aus Mangel an Übung wieder zerfallen, antwortet sie zu erweitern und zu vervollkommen. Diesem Uebelstande wird durch die oben genannten Publikationen auf möglichst einfache und unterhaltende Weise durch Darbietung reichhaltigen Leses- und Übungsstoffes abgeholfen mit ganz besonderer Berücksichtigung der alltäglichen Sprache, für die man leider in den Schulen so wenig Zeit findet. Von Neujahr 1908 an erscheint im gleichen Verlag 11 Tra-

⁸¹ **Im Kinderzimmer** hat sich bei Husten und Katarrh Dr. Behrings Histosan als unentbehrlich erwiesen. Während die Kinder früher bei heftigen Monaten lang behandelt werden mußten, genügt jetzt eine Kur mit Histosan von wenigen Wochen zur vollständigen Heilung. Eine Flasche kostet Fr. 4.—.

durotte (italienisch-deutsch). — Probenummer kostenfrei durch den Verlag des „Traducteur“ oder des „Translator“ in La Chaux-de-Fonds (Schweiz).

Freudliche Szenen und Porträts für die Kinderwelt. (In Schweizermundart) von Emilie Vocher-Werling, Zürich, (56 Seiten) 8°. Zürich 1908. Verlag: Art. Institut Drell Rüschli. 1.20.

Das vorliegende Büchlein der bekannten Dialektdichterin, Frau Emilie Vocher-Werling in Zürich, wird besonders in Hinsicht auf die bevorstehende Feiertage vielen Familien sehr willkommen sein. Die kurzen dramatischen Szenen, welche die Autorin hier bietet, sind, ohne viele Ansprüche an Bühnenapparat und Kostüme zu machen, von Kindern leicht aufzuführen und werden bei dem ungezwungenen, munteren Ton, in welchem sie geschrieben sind, viel Freude und Spaß bereiten. Daneben enthält das Büchlein eine Anzahl hübscher Lieder und Viedchen, die sich dem Gedächtnis leicht einprägen und sich zu kurzen Einzelauftritten von Kindern bei festlichen Anlässen oder im frohen Familienkreise trefflich eignen. Dem Büchlein ist das Motto vorangestellt:

Was ist der Freude schönstes Reis?

Ein schlichtes Fest im trauten Kreis.

Was macht ein trances Herz gesund?

Ein frohes Wort aus Kindermund.

Dr. Rays Nervol

²⁰⁰ ein sicheres Mittel gegen Nervenschwäche, Neurasthenie, nervöse Kopfschmerzen, Migräne, Neuralgie, Schlaflosigkeit, Chorea oder Beitzstanz, Fallsucht.

Die Erfindung eines berühmten Nervenpezialisten. Nervenleidende zögern nicht, dieses Mittel in Anwendung zu bringen. Johann Ulzenheimer in Barmen, Thal, Baden, schreibt (28. Juli 1905): „Nach Verbrauch von ungefähr 10 Flaschen Nervol ist meine liebe Frau, Gott sei Lob und Dank, von ihrem Nervenleiden wieder ganz hergestellt. Sie verliert nicht das geringste mehr und kann wieder wie vorher ihrer Arbeit nachgehen. Sie war ein halbes Jahr lang krank und verdankt ihre Gesundheit nur Dr. Rays Nervol. Wir können nur von Glück sagen, daß wir auf Dr. Rays Nervol aufmerksam gemacht wurden.“ Preis Fr. 5.— pro Flasche.

In Apotheken erhältlich oder in St. Gallen von: Löwen-Apothek. St. Leonhards-Apothek (Otto Allmendinger). Apothek z. Rothstein (H. Zenn). Hechtapothek (Dr. A. Hausmann). Adler-Apothek (Dr. O. Vogt). Hirsch-Apothek (Aug. Thaler) Kolenbergstr. 60. — In Zürich: Pharmacie International, Theaterstr. — In Winterthur: Stern-Apothek. — In Bern: Apothek G. S. Zanner, äußeres Bollwerk. — In Luzern: Apothek z. St. Moritz (F. Siebler). — In Biel: Zura-Apothek. — In Schaffhausen: Einhorn-Apothek. — In Lausanne: Apothek Aug. Nicati, 2 Rue Mabeleine. — In Glarus: Marty'sche Apothek. — In Basel: St. Leonhards-Apothek. — In Genf: Pharmacie de l'Université, Rue du Confess général.

Abgerissene Gedanken.

Dialog.

„Welche Entlohnung verlangen Sie für diese Arbeit?“

— „Ich überlasse es ganz Ihnen. Geben Sie mir so viel Sie wollen, nur nicht so wenig Sie wollen.“
Oto Weh.

²¹⁴ Jeder Mensch hat es durch seine Lebensweise bis zu einem gewissen Grade in der Hand, sein Wohlbefinden zu erhöhen oder herabzusetzen. Hier hängt sehr viel ab von der Wahl der Speisen und Getränke und zwar in der Hauptsache von deren Zuträglichkeit. Ein schädliches Getränk, wie allzu starker Kaffee oder Thee, kann uns für den ganzen Tag Beschwerden machen und die gute Laune verderben, während z. B. eine Tasse Kathreiners Malzkaffee, zum Frühstück genossen, den günstigsten Einfluß ausübt und uns durch ihre wohlige, mild anregende Wirkung heiter und arbeitslustig zu stimmen vermag. Das sollte jeder zu seinem eigenen Besten bedenken.



GALACTINA
Alpen-Milch-Mehl
Beste Kinder-Nahrung.
Die Büchse Fr. 1.30. [4044]

Klavierspielen ohne Noten

oder sonstige Vorkenntnisse, ohne mechanischen Apparat. Ist durch das neueste „Welt-System“ ermöglicht worden. Jedermann ist befähigt, durch Selbstunterricht die zu spielenden Stücke genau wie nach Noten mit beiden Händen und vollen Akkorden sofort korrekt und leicht zu erlernen; sogenannte Technik ist anfangs nicht erforderlich. Zahlreiche überraschende Anerkennungen. Herr J. E. schreibt: „Bin erstaunt über die praktische Erfindung und bitte um gleichzeitige Mitteilung, welche neuen Sachen inzwischen erschienen sind.“ Herr Oberlehrer R.: „Vor einiger Zeit hat meine Frau angefangen, nach Ihrem ausgezeichneten System das Klavierspielen zu erlernen, nachdem sie sämtliche Stücke sicher spielt, erlaube ich um weitere Sendung.“ Doppelheft (Inhalt von 2 Heften) mit 6 beliebigen Liedern, darunter 3 Weihnachtslieder, nur Mt. 2.50, Heft 1 und 2 zusammen nur Mt. 4.50, Heft 1-3 nur Mt. 6, weiteres Verzeichnis liegt bei. [327]

Bei nur einiger Befolgung der beigebrachten leicht-fasslichen Erklärung, ist ein Misserfolg gänzlich ausgeschlossen, denn hiernach haben Musikfreunde gelernt, die nie vorher Klavier gespielt hatten; ein Versuch genügt. Bestellungen befördert die Expedition des Blattes.

Tuchfabrikation

Gebrüder Ackermann in Entlebuch.

Wir beehren uns, unser Geschäft unserer werten Kundschaft und einem weitem Publikum speziell auch für Kundenarbeit in Erinnerung zu bringen.

Wir fabrizieren Tuch

ganz- und halbwollene Stoffe für solide Frauen- und Männerkleider und bitten, genau auf unsere Adresse

Gebrüder Ackermann in Entlebuch

zu achten. Durch die während Jahrzehnten gesammelten Kenntnisse und Erfahrungen in der

Tuchfabrikation

sind wir imstande, jedermann reell zu bedienen. [326]

Um rechtzeitig liefern zu können, bitten wir um baldige Ein-sendung des Spinnstoffes, Schafwolle oder auch Wollabfälle.

Gebrüder Ackermann.



Möbelfabrik
Thümena & Co
vorm. Möbelmagazin Ad. Aeschlimann
Permanente Ausstellung
modernster Musterzimmer
Polstermöbel u. Dekorationen.
Feinste Referenzen. Mehrjähr. Garantie.
Schifflande 12 Zürich 1 Triftlig. 3

Flüssige

Somatose

Hervorragendstes appetitanregendes und nervenstärkendes
Kräftigungsmittel. [166]
Erhältlich in Apotheken und Droguerien.

Maschinenstrickerei

nächst dem Börsenplatz Webergasse 16 nächst dem Börsenplatz
bringt in gefl. Erinnerung [243]
Schöne Auswahl in sämtlichen **Unterkleidern**
für Herren, Damen und Kinder, sowie
Sisner, Sweaters, Figaro
(H 5005 G) **Wolle** in den besten Marken.
Bestellungen nach Mass werden prompt und gerne ausgeführt.
Um gütigen Zuspruch bitten
Ida Wanner und Lina Hengärtner.



70fr.
Die durch langjährige Lieferungen in fast alle Orte der Schweiz als durchaus reell bekannte Nähmaschinen-Firma König Nachf. S. Röth, Basel verleiht bereit an Privats die neueste hochwarme Familien-Nähmaschine für Schneiderei und Hausgebrauch, hochelegant mit Perlmuttereinlagen, ruhig und leicht gehend, für Fußbetrieb und mit feinem Verstell-fallen versehen, für nur 70 fr., bei 4-wöchentlicher Probezeit und 5-jähriger schriftlicher Garantie, franco jeder Bahnstation. Alle anderen Systeme als Schwinglocher, Ringlocher, Schnetder- und Schräglocher sind auf meine besten Preise. Rückgefallene Maschinen auf meine Kosten zurück. Verlaumen Sie nicht, ausführlichen Katalog gratis und franco zu verlangen. — Nachbestellungen und Anerkennungscheine tagtäglich aus allen Gegenden.